

Stand: 24.06.2026 03:51:42

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11298

"Prüfung und Realisierung einer zusätzlichen Salzachquerung in Laufen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11298 vom 27.04.2026



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christiane Feichtmeier SPD**
vom 26.02.2026

Prüfung und Realisierung einer zusätzlichen Salzachquerung in Laufen

Die bestehende Straßenquerung über die Salzach im Raum Laufen/Oberndorf stellt eine zentrale grenzüberschreitende Verkehrsachse dar. Gleichzeitig bestehen Anforderungen an den Verkehrsfluss, die Resilienz der Infrastruktur sowie an die Weiterentwicklung nachhaltiger Mobilität im Grenzraum. Vor diesem Hintergrund erscheint eine erneute fachliche Bewertung möglicher zusätzlicher Querungsoptionen angezeigt.

Die folgenden Fragen stellen sich vor dem Hintergrund der aktuellen verkehrlichen Situation im grenzüberschreitenden Raum Laufen/Oberndorf sowie eines aktuell im Stadtrat Laufen eingebrachten Antrags zur erneuten Prüfung einer zusätzlichen Salzachquerung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche grundsätzlichen Chancen sieht die Staatsregierung für die Realisierung einer zusätzlichen Querung in Form einer Straßenbrücke? 3
- 1.2 Welche grundsätzlichen Chancen sieht die Staatsregierung für die Realisierung einer zusätzlichen Querung in Form einer kombinierten Brücke mit Straße, Rad- und Fußweg? 3
- 1.3 Welche grundsätzlichen Chancen sieht die Staatsregierung für die Realisierung einer zusätzlichen Querung in Form einer Tunnellösung? 3
- 2.1 Gibt es aktuell Gespräche oder Abstimmungen mit dem Land Salzburg oder österreichischen Bundesstellen zu möglichen zusätzlichen Salzachquerungen im Raum Laufen/Oberndorf? 3
- 2.2 Welche formalen Schritte wären für ein grenzüberschreitendes Infrastrukturprojekt dieser Art erforderlich? 3
- 2.3 Bestehen aus Sicht der Staatsregierung grundsätzlich politische oder planerische Spielräume für eine gemeinsame Projektentwicklung Bayern – Salzburg? 4
- 3.1 Wird eine zusätzliche Querung in bestehende oder geplante Verkehrs- bzw. Infrastrukturstrategien (z. B. regionale Verkehrsentwicklung, grenzüberschreitende Mobilitätskonzepte) einbezogen oder geprüft? 4
- 3.2 Unter welchen Voraussetzungen würde die Staatsregierung eine erneute Machbarkeitsstudie unterstützen oder initiieren? 4

4.1	Wie bewertet die Staatsregierung den aktuellen kommunalen Vorstoß zur erneuten Prüfung einer Salzachquerung im Raum Laufen?	4
4.2	Sieht die Staatsregierung Möglichkeiten, diesen fachlich oder finanziell zu begleiten?	4
	Hinweise des Landtagsamts	5

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 25.03.2026

1.1 Welche grundsätzlichen Chancen sieht die Staatsregierung für die Realisierung einer zusätzlichen Querung in Form einer Straßenbrücke?

Das Projekt „B20 Grenzbrücke südlich Laufen“ ist im geltenden Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen im „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ enthalten. Der Deutsche Bundestag hat somit den Bedarf für eine ortsnahe Trassenführung grundsätzlich festgestellt. Ziel des Projekts ist es, den Stadtplatz bzw. die Ortsdurchfahrt von Laufen zu entlasten.

Das Land Salzburg hat zwischenzeitlich auf österreichischer Seite in der südlich von Laufen liegenden Antheringer Au und in der Weitwörther Au einen Naturpark ausgewiesen, der u. a. eine Renaturierung der Salzachau mit neuen Flussarmen vorsieht und eine Realisierung des Projekts erheblich erschwert.

Das Land Salzburg verfolgt stattdessen das Ziel, durch eine Salzachquerung bei Siggerwiesen nördlich von Salzburg eine Verkehrsentlastung des Salzburger Ballungsraums zu erreichen. Eine solche Verbindung würde zu einer deutlichen Verlagerung von Verkehr auf die deutsche Seite führen und wird vom Landkreis Berchtesgadener Land und den betroffenen Kommunen daher abgelehnt.

1.2 Welche grundsätzlichen Chancen sieht die Staatsregierung für die Realisierung einer zusätzlichen Querung in Form einer kombinierten Brücke mit Straße, Rad- und Fußweg?

Bei der Planung einer neuen Salzachbrücke würde auch die Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer entsprechend des Bedarfs berücksichtigt werden.

1.3 Welche grundsätzlichen Chancen sieht die Staatsregierung für die Realisierung einer zusätzlichen Querung in Form einer Tunnellösung?

Eine Tunnellösung ist durch den geltenden Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen nicht abgedeckt.

2.1 Gibt es aktuell Gespräche oder Abstimmungen mit dem Land Salzburg oder österreichischen Bundesstellen zu möglichen zusätzlichen Salzachquerungen im Raum Laufen/Oberndorf?

Eine neue Grenzbrücke zwischen Laufen und Salzburg ist immer wieder Gegenstand von Gesprächen im Rahmen der EuRegio Salzburg, Berchtesgadener Land, Traunstein.

2.2 Welche formalen Schritte wären für ein grenzüberschreitendes Infrastrukturprojekt dieser Art erforderlich?

Zunächst wäre der Abschluss eines Vertrages zwischen den Ländern Bayern und Salzburg erforderlich.

2.3 Bestehen aus Sicht der Staatsregierung grundsätzlich politische oder planerische Spielräume für eine gemeinsame Projektentwicklung Bayern – Salzburg?

Angesichts der unterschiedlichen Interessenlagen beider Länder gibt es derzeit keine Basis für eine gemeinsame Projektentwicklung.

3.1 Wird eine zusätzliche Querung in bestehende oder geplante Verkehrs- bzw. Infrastrukturstrategien (z. B. regionale Verkehrsentwicklung, grenzüberschreitende Mobilitätskonzepte) einbezogen oder geprüft?

Das Projekt „B20 Grenzbrücke südlich Laufen“ ist Gegenstand des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Berchtesgadener Land. Das Projekt „Salzachquerung bei Siggerwiesen“ ist Gegenstand des Landesentwicklungsprogramms Salzburg.

3.2 Unter welchen Voraussetzungen würde die Staatsregierung eine erneute Machbarkeitsstudie unterstützen oder initiieren?

Voraussetzung wäre der Abschluss einer vertraglichen Regelung zwischen den Ländern über die Planung einer ortsnahen Grenzbrücke südlich Laufen.

4.1 Wie bewertet die Staatsregierung den aktuellen kommunalen Vorstoß zur erneuten Prüfung einer Salzachquerung im Raum Laufen?

Angesichts der unterschiedlichen Interessenlagen und der vom Land Salzburg geschaffenen Rahmenbedingungen mit der Ausweisung des Naturparks lässt der kommunale Vorstoß keine Fortschritte bei der weiteren Projektentwicklung erwarten.

4.2 Sieht die Staatsregierung Möglichkeiten, diesen fachlich oder finanziell zu begleiten?

Unter den gegebenen Umständen ruht das Projekt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.